Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 771.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 4. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Der Kaiser in Konstantinopel.

Konstantinopel, 3. November. Am Freitag Nachmittag gegen 4 Uhr wurde das kaiserlich deutsche Geschwader auf der Höhe der Insel Tenedos von der Yacht „Izzedin" mit den Abgesandten des Sultans, dem deutschen Botschafter v. Radowitz und dem Ehrendienst eingeholt. Der Kaiser beschied die Abgesandten Said Pascha, Muzurus Pascha und Edhem Pascha an Bord der „Hohenzollern" und drückte seine hohe Befriedigung darüber aus, in ein befreundetes Land zu kommen, ein Land, welches er seit seiner Jugendzeit zu besuchen wünschte. Der Kaiser empfing sodann die übrigen Herren, namentlich die der Kaiserin zugetheilten Strecker Pascha, General v. d. Goltz und Achmed Pascha. Nachdem die Abgesandten an Bord der „Izzedin" zurückgekehrt waren, setzte das kaiserliche Geschwader die Fahrt fort. Gestern Morgen gegen 9 Uhr wurde das Geschwader bei San Stefano von 3 Schiffen mit Mitgliedern der deutschen Kolonie und den deutschen Vereinen mit Musik begrüßt und setzte die Fahrt unter Klängen vaterländischer Lieder fort. Der Kaiser dankte sichtlich erfreut für den herzlichen Empfang. Um 10 Uhr 30 Minuten verkündeten 33 Salutschüsse von den Kriegsschiffen vor Dolma Bagdsche die Ankunft des Geschwaders, welches von San Stefano von dem deutschen Stationsschiff „Loreley" und den drei Schiffen der deutschen Kolonie begleitet wurde. Das Panzerschiff „Kaiser" war an der Spitze des Geschwaders, zur Linken folgte die Yacht „Hohenzollern" mit der Kaiserin, dann folgten die Schiffe des Norddeutschen Lloyd „Bremen" und „Danzig" mit einem Theil des Gefolges. Tausende von Kaiks und Barken umgaben das Geschwader und gewährten einen prächtigen Anblick nachdem die Sonne den leichten Morgennebel durchbrochen hatte. Der Kaiser verließ sodann das Panzerschiff „Kaiser" mit der Barkasse, um die Kaiserin von der „Hohenzollern" abzuholen. In dem Augenblick, wo die Kaiserin in die Barkasse stieg, wurde die türkische Flagge gehißt und vom „Kaiser" 33 Salutschüsse abgegeben.

Der Sultan begab sich in Erwartung der Ankunft der kaiserlichen Majestäten, von den hohen Würdenträgern, dem Personal der deutschen Botschaft und deutschen Offizieren umgeben, von dem Thronsaale aus zu der auf den Bosporus führenden Treppe. Die Leibgarden bildeten vom Thronsaale bis zum Landungsplatze Spalier. Der Sultan war in großer Uniform und mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens angethan. Bei der Landung waren der Kaiser und der Prinz Heinrich der Kaiserin behilflich, die Barkasse zu verlassen, worauf die Majestäten von dem Sultan herzlichst begrüßt wurden. Die Musik intonirte die preußische Hymne, die Herrscher schüttelten sich wiederholt die Hände, indem dieselben gegenseitig ihrer hohen Befriedigung über die Begegnung Ausdruck gaben. Sodann bot der Sultan der Kaiserin den Arm und gefolgt von dem Kaiser, welcher die Uniform der Leibgardehusaren mit dem großen Bande des Imtiaz-Ordens trug, dem Prinzen Heinrich und dem beiderseitigen Gefolge, führte der Sultan seine hohen Gäste nach dem Thronsaale, wo die gegenseitige Vorstellung der hervorragendsten Würdenträger stattfand. Hierbei wandte sich der Sultan an den Staatssekretär Grafen Bismarck und erkundigte sich nach dem Befinden des Reichskanzlers. Sodann fuhren die Majestäten in reichgeschirrten Hofwagen nach dem Yildiz-Palais. In dem ersten Wagen saß die Kaiserin mit dem Sultan und dem früheren Großvezier Said Pascha, in dem zweiten Kaiser Wilhelm mit dem Prinzen Heinrich und dem Großvezier Kiamil Pascha; hierauf folgten zwei Wagen mit den Damen der Kaiserin und mit Edhem Pascha; im fünften Wagen saßen der Staatssekretär Graf Bismarck, der Botschafter v. Radowitz und der Generaladjutant Ali Nizami Pascha. Vier Generaladjutanten und eine Kavallerie-Abtheilung eröffneten den Zug; die Wagen des Sultans und des Kaisers Wilhelm wurden von deutschen Paschas kotoyirt; zwischen beiden Palästen bildeten Truppen Spalier, dahinter wohnten Tausende von Zuschauern aller Nationalitäten unter begeisterten Zurufen dem glänzenden Schauspiele bei. Zahlreiche Militärbanden spielten die preußische Hymne und den Hohenfriedberger Marsch. Die Truppen zeigten eine sehr gute Haltung und boten in ihren bunten Uniformen einen schönen Anblick. Dieselben erregten augenscheinlich das lebhafte Interesse des Kaisers, welcher fortwährend grüßte. Im Yildiz-Palais angekommen, dessen Umgebung von einer ungeheuren Menschenmenge, insbesondere von Einheimischen und Frauen erfüllt war, zog sich der Kaiser auf kurze Zeit zurück und stattete alsdann dem Sultan einen Besuch ab. Bald darauf fand der Vorbeimarsch der Truppen statt, welchem die Herrscher von einem besonders hierzu errichteten Kiosk beiwohnten. Derselbe dauerte 1¼ Stunden. Kaiser Wilhelm sprach wiederholt seine Befriedigung über die vortreffliche Haltung der Truppen, besonders der Artillerie aus. Alle Militärattachés waren bei dem Vorbeimarsch zugegen. Nach demselben wurde das Frühstück eingenommen, an welchem das kaiserliche Gefolge und der Botschafter v. Radowitz mit Gemahlin theilnahmen. Am Nachmittag besuchte Staatssekretär Graf Bismarck in Begleitung des ersten Dolmetsch der Botschaft, Testa, Stambul. Der Kaiser arbeitete mit den Kabinetschefs, der Kurier hatte zahlreiche Depeschen überbracht. — Zu dem Diner am Abend sind die Botschafter mit ihren Gemahlinnen geladen. — Der „Tarik" und andere türkische Blätter begrüßen den deutschen Kaiser mit sympathischen Artikeln, in welchem sie die hohe Bedeutung des Kaiserbesuches hervorheben.

Konstantinopel, 3. November. An dem Galadiner, welches gestern Abend zu Ehren Ihrer Majestäten des Kaisers Wilhelm und der Kaiserin Augusta Viktoria im Yildiz-Palaste stattfand, nahmen 120 Personen Theil. Der Sultan empfing Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin an der Treppe und geleitete Ihre Majestät die Kaiserin, welcher er auch beim Aussteigen aus dem Wagen behilflich war, ins Palais. Ein kurzer Cercle ging dem Diner voraus, und während desselben stellte der Sultan persönlich den Majestäten die am ottomanischen Hofe beglaubigten Botschafter und deren Gemahlinnen, sowie die hohen türkischen Staatswürdenträger vor. Die Tafeln waren in zwei neben einander gelegenen Sälen aufgestellt. An der Haupttafel saß links vom Sultan der Kaiser, sodann Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg, der deutsche Botschafter von Radowitz, rechts vom Sultan saß Ihre Majestät die Kaiserin, sodann folgte Prinz Heinrich und der Staatsminister Graf Herbert Bismarck. Auch die Botschafter, sämmtliche geladenen Damen und das Gefolge hatten ihre Plätze an der Haupttafel. Der Großvezier, die hohen türkischen Beamten, die übrigen Mitglieder der deutschen Botschaft und die Beamten des deutschen Generalkonsulats, die deutschen Offiziere, sowie der Ehrendienst saßen im zweiten Saale. Kaiser Wilhelm trug den rothen Galarock des Garde-du-Corps-Regiments. Das Diner bestand aus 12 Gängen. An der Haupttafel wurde auf Gold, im Nebensaale auf Silber servirt. Das prachtvolle Tafelgeschirr erregte die Bewunderung der Majestäten, die während der ganzen Dauer des Diners mit dem Sultan eine lebhafte Unterhaltung führten. Die Musikkapelle, welche die Tafelmusik aufführte, brachte zumeist deutsche Musikstücke zum Vortrage. Um 9 Uhr war die Tafel aufgehoben und die Majestäten und der Sultan hielten Cercle. Bei demselben wurden die Botschafter von den Majestäten mit Ansprachen beehrt. Hierauf nahmen die Allerhöchsten Herrschaften die Illumination in Augenschein, in welcher der Yildizpark und seine Umgebung einen wundervollen Anblick boten, zum Schlusse wurde ein prächtiges Feuerwerk im Parke abgebrannt. Ihre Majestäten verabschiedeten sich um 10 Uhr vom Sultan, welcher Ihre Majestät die Kaiserin abermals zum Wagen geleitete.

Konstantinopel, 3. November. Während des Galadiners verlieh der Sultan dem Prinzen Heinrich und dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck das Großkreuz des Osmanieh-Ordens in Brillanten. Dem Chef des Militärkabinets des Kaisers Generallieutenant v. Hahnke, dem Kommandeur des Hauptquartiers Generallieutenant v. Wittich, dem Oberhof- und Hausmarschall v. Liebenau und dem Chef des Zivilkabinets Wirklichen Geh. Rath Dr. v. Lucanus wurde das Großkreuz des Osmanieh-Ordens verliehen.

Konstantinopel, 3. November. Gestern Nachmittag machten der Kaiser Wilhelm und die Kaiserin Augusta Viktoria eine Ausfahrt in die Stadt. Ihre Majestäten besuchten die Aja Sofia, die Suleiman-Moschee und die Bajazid-Moschee. Dem kaiserlichen Wagen ritten türkische Offiziere voraus, eine Eskadron Kavallerie folgte. Die Majestäten befanden sich mit dem Prinzen Heinrich und dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg im ersten Wagen. Die vier Generale vom Ehrendienst folgten in einem zweiten. In Stambul, wo sich die Nachricht vom Besuche der Allerhöchsten Herrschaften rasch verbreitet hatte, harrte in den Straßen eine nach vielen Tausenden zählende Menge.

Konstantinopel, 4. November. Gestern Vormittags um 11 Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin in die protestantische Kirche. Auf den zur Kirche führenden Straßen bewegte sich eine ungeheuere Menschenmenge. Militär bildete Spalier; vor der Kirche war eine Ehrenwache mit Musik aufgezogen. Die Majestäten wurden von dem Botschaftsprediger Suhle mit einem Segenswunsch begrüßt; der Geistliche dankte für alle Wohlthaten, welche diese Kirche von dem Hause Hohenzollern empfangen, er sei glücklich diese Gefühle ausdrücken zu können am 350. Jahrestage der Einführung der Reformation in Brandenburg. Der Kaiser dankte gerührt und trat in die Kirche ein, gefolgt von dem Prinzen Heinrich, dem Herzog von Mecklenburg, dem Grafen Bismarck und seiner Suite. Nach der Lithurgie Suhles hielt Hofprediger Kögel eine Predigt über den Brief an die Hebräer Kapitel 13, Vers 8. Nach dem Schlußgesang verließen der Kaiser und die Kaiserin die Kirche und nahmen ihren Weg durch die große Straße Peras zur Botschaft. Die Menschenmenge begrüßte die Majestäten mit dem griechischen „Zito". Der Kaiser dankte unausgesetzt salutirend, die Kaiserin sich verneigend. Vor und hinter dem Wagen ritt eine Schwadron Kavallerie. Im Botschaftspalais überreichte eine Deputation der deutschen Kolonie eine reichgeschmückte Adresse. Der Kaiser dankte lebhaft, sich nach der Lage der Kolonie erkundigend. Um 12½ Uhr fand ein Dejeuner in der Botschaft von 30 Gedecken statt. Während des Dejeuners erhielt Herr von Radowitz den Rothen Adler-Orden erster Klasse. Nach dem Dejeuner wurden die deutschen Offiziere, welche zur Zeit als Beamte in türkischem Dienst sind, von dem Kaiserpaar empfangen. Um 2½ Uhr Nachmittags besuchte die Kaiserin das deutsche Hospital und verblieb dort eine Stunde; sodann besuchten die Majestäten das Palais Dolmabagdsche, die kaiserliche Schatzkammer und das alte Serail. Der Kaiser hatte Stambul bereits um 8 Uhr Morgens besucht und war von dessen Schönheit außerordentlich entzückt. Heute Abend findet bei dem Kaiser ein Diner statt, zu welchem der Großvezir, Said Pascha, Edhem Pascha, Musurus Pascha, ein Theil des Gefolges und einige deutsche Offiziere geladen sind. Für 9½ Uhr lud der Kaiser die Mitglieder der Botschaft und einige Herren der Suite zu sich, gleichzeitig giebt die deutsche Kolonie zu Ehren der deutschen Offiziere ein Banket. Ein gestern Abends von der Kolonie veranstalteter Kommers verlief auf das glänzendste; bei demselben wurde auf den Kaiser ein Salamander gerieben, auf den Sultan toastirt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 2. November. S. M. Kreuzerkorvette „Carola", Kommandant Korvetten-Kapitän Valette, beabsichtigt am 7. November d. J. von Zanzibar nach Bombay, unter Anlaufen der Seychellen, in See zu gehen.

S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Kommandant Kapitän zur See Plüddemann, (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders) mit dem Geschwaderchef Kontre-Admiral Deinhard an Bord, sowie S. M. Aviso „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Dräger, sind am 2. November d. J. in Smyrna eingetroffen und beabsichtigen, am 4. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

S. M. Kreuzerkorvette „Alexandrine", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Prittwitz und Gaffron, ist am 1. November d. J. in Sydney eingetroffen.

S. M. Kreuzer „Sperber", Kommandant Korvetten-Kapitän Foß, ist am 1. November d. J. in Zanzibar wieder eingetroffen.

Die zum Uebungsgeschwader gehörigen Schiffe: S. M. Panzerschiffe „Deutschland", „Preußen", „Friedrich der Große", S. M. Kreuzerkorvette „Irene" und S. M. Aviso „Wacht" sind am 1. November d. J. in Metylene angekommen.

S. M. Fahrzeug „Loreley", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Henk, ist am 1. November d. J. in Konstantinopel eingetroffen.

Berlin, 3. November. S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Kommandant Kapitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann an Bord, sowie S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, sind am 2. November d. J. in Konstantinopel eingetroffen und beabsichtigen am 5. November wieder in See zu gehen.

Staßfurth, 3. November. In der herzoglich Anhaltischen neuen Schachtanlage hierselbst wurden die Arbeiter von einer Ansammlung von Schwefelwasserstoffgasen überrascht. Sieben Arbeiter wurden getödtet, zwei schwer verwundet.

Sigmaringen, 2. November. Die Königin von Sachsen, welche seit Mitte vorigen Monats sich bei der fürstlichen Familie zum Besuch aufhielt, hat heute die Rückreise nach Dresden angetreten.

Dresden, 3. November. Die Königin Carola ist heute Vormittag von Sigmaringen kommend in Villa Strehlen eingetroffen.

Belgrad, 3. November. An Stelle des Sektionschefs Gjaja, welcher ein Mandat für die Skupschtina angenommen hat, ist Dr. Milovanovitsch zum Leiter der politischen Angelegenheiten im Ministerium des Aeußern ernannt worden.

Sofia, 8. November. Prinz Ferdinand ist in Begleitung der Minister Mutkurow und Salabaschew heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen. Die Minister und die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden waren dem Prinzen auf der Strecke nach Lom Palanka entgegengefahren. Vom Eingange der Stadt bis zum Palais des Prinzen bildete Militär Spa-

lier. — Als offizieller Kandidat für die Präsidentschaft in der Sobranje ist der bisherige Vizepräsident, Slawkow, aufgestellt.

Lokales.

Posen, 4. November.

—u. Provinzial-Landtagseröffnung. Gestern Mittag um 12½ Uhr wurde der 25. Provinzial-Landtag der Provinz Posen durch den königlichen Kommissarius, Oberpräsidenten Graf von Zedlitz-Trützschler, in althergebrachter Weise im Provinzial-Ständehause eröffnet. Um 2 Uhr Nachmittags fand bei dem Herrn Oberpräsidenten ein Festessen statt, zu welchem außer den Mitgliedern des Landtages auch die Spitzen der hiesigen Behörden geladen waren. Einen ausführlichen Bericht über die Eröffnung des Provinzial-Landtages lassen wir in der Abend-Ausgabe unserer Zeitung folgen.

* **Sämmtliche Militär-Musikkapellen** Posens brachten heut dem Generallieutenant v. Seeckt aus Anlaß seines Geburtstages ein Ständchen.

—u. Silberhochzeit. Der Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Orgler beging gestern mit seiner Gemahlin das Fest des 25jährigen Ehejubiläums. Unter der großen Zahl von Gratulanten befanden sich auch Deputationen der städtischen Körperschaften, sowie des Vereins junger Kaufleute.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 2. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,20, per März 19,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,00, per März 16,50. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Mai 64,50.

Bremen, 2. November. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7,10 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 282½ bez.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 175 bez.

Hamburg, 2. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—172, russischer loco ruhig, 110 bis 112. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. Spiritus still, per November-Dezember 21½ Br., per Dezember-Januar 21¼ Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,15 Br., 7,05 Gd. per Dezember 7,15 Br., — Gd. Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 2. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 12,00, per Dezember 12,20, per März 12,77½, per Mai 13,10. Fest.

Hamburg, 2. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per November 78¼, per Dezbr. 78¼, per März 75½, per Mai 75. Ruhig, fest.

Wien, 2. Novbr. Weizen per Frühjahr 8,71 Gd., 8,73 Br., per Mai 8,86 Gd., 8,88 Br. Roggen per Frühjahr 7,70 Gd. 7,72 Br., per Mai-Juni 7,82 Gd., 7,84 Br., Mais per Mai-Juni 5,40 Gd. 5,42 Br., per Juli-August 5,58 Gd., 5,60 Br. Hafer per Frühjahr 7,60 Gd., 7,62 Br., per Mai-Juni 7,74 Gd., 7,76 Br.

Pest, 2. November. Produktenmarkt. Weizen loco flau, per Frühjahr 8,39 Gd. 8,40 Br. Hafer per Frühjahr 7,26 Gd., 7,28 Br. Neuer Mais 5,05 Gd., 5,06 Br. — Kohlraps —. Wetter: Schön.

Havre, 2. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee) in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Havre, 2. November. Des Feiertags wegen keine Börse.

Amsterdam, 2. November. Java-Kaffee good ordinary 51¾.

Amsterdam, 2. November. Bancazinn 58¾.

Amsterdam, 2. Novbr. Getreidemarkt. Weizen per Novbr. —, per März 195. Roggen pr. März 140 a 141, pr. Mai 140 a 141.

Antwerpen, 2. November. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste knapp.

London, 2. November. 96pCt. Javazucker 14 ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11¾ stramm. — Wetter: Schön.

Glasgow, 2. Nov. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 983 579 Tons gegen 1 019 656 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 86 gegen 81 im vorigen Jahre.

Liverpool, 2. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 23 000 B.

Liverpool, 2. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 37/64 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 35/64 do., December-Januar 5 35/64 do., Januar-Februar 5 17/32 Käuferpreis, Februar-März 5 35/64 Käuferpreis, März-April 5 35/64 do., April-Mai 5 37/64 do., Mai-Juni 5 39/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 41/64 d., Juli-August 5 21/32 d. do.

Liverpool, 2. November. Baumwolle. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Newyork, 1. Nov. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 312 000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 178 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 148 000 Ballen, Vorrath 458 000 Ballen.

Newyork, 2. November. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 5/16, do. in New-Orleans 9 9/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,70, do. Pipe line Certificates per Dez. 105⅜. Fest, ruhig. — Schmalz loco 6,60, do. Rohe und Brothers 7,15. — Zucker (Fair refining Muscovados) —,—. Mais (New) 42⅜. — Rother Winterweizen loco 84¼. Kaffee (Fair Rio-) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 5. — Kupfer per November nom. Weizen per November 82½, per Dezember 83¾, per Mai 89¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 14,72, per Februar 14,77.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 456 959 Doll., davon für Stoffe 2 393 957 Dollar. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 414 834 Doll., davon für Stoffe 1 577 743 Dollars.

Berlin, 3. November. Wetter: Kalt.

Newyork, 2. Novbr. Rother Winterweizen matter, per November 81½, per Dezember 83¾, per Mai 89¼.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 2. November. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,387, Pariser do. 80,883, Wiener do. 171,10, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 73,50, do. Papierr. 73,70, do. 5proz. do. 87,00. do. 4proz. Goldr. 94,10, 1860 Loose 124.20, 4proz. ung. Goldr. 86,90, Italiener 93,50, 1880er Russen 93,30, II. Orientanl. 65,10, III. Orientanl. 66,10, 4proz. Spanier 75,00, Unif. Egypter 93,30, Konvertirte Türken 17,30, 3prozentige portugisische Anleihen 67,90¹), 5proz. serb. Rente 84,40¹), Serb. Tabaksr. 84,80¹), 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 287¼, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen 201⅞, Galizier 163, Gotthardbahn, 179,00, Hess. Ludwb. 127,00, Lombarden 108¾, Lüb.-Büchener 199,60, Nordwestb. 163¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 266⅜, Darmstädt. Bank 177,40, Mitteld. Kreditbank 116,80, Reichsbank 136,50, Disk.-Kommandit 239,90, 5proz. amort. Rum. 96,80¹), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 193⅛.

Dresdener Bank 168,90, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 153,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,90, 4½pCt. Portugiesen 99,40, Siemens Glasindustrie 163,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—. Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 149,00, internat. Elektrizitäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —.—

Privatdiskont 4½ Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 269½, Franzosen 202¾, Galizier 163⅛, Lombarden 110⅝, Egypter 93,10, Diskonto-Kommandit 239,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,— Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

¹) per comptant.

Wien, 2. November. (Schluss-Course). Auf leichteren Geldsstand günstige Tendenz, Banken, Renten und Lombarden lebhafter

Oesterr. Papierrente 85,65, do. 5proz. do. 101,00, do. Silberrente 85,80, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 101,15, 5proz. Papierrente 97,50, 1860er Loose 138,25, Anglo-Aust. 148,10, Länderbank 256,80, Kreditaktien 313,85, Unionbank 243,50, Ung. Kredit 333,25, Wiener Bankverein 118,25, Böhm. Westbahn 335, Busch. Eisenb. 396, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 219,50, Elisabeth. 219,50, Nordb. 2592,50, Franzosen 237,50, Galizier 190,50, Alp. Montan-Aktien 97,90, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 125,00, Nordwestbahn 191,00, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 119,50, Amsterdamer 98,40, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do 47,20, Napoleons 9,48, Marknoten 58,37½, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

London, 2. November. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93⅛, Lombarden 11, 4proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92¼, 4proz. ungar. Goldrente 86⅜, 4proz. Spanier 74⅛, 5proz. privil. Egypter 102⅝, 4proz. unifiz. do. 93⅜, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11¾, Suezaktien 91½, Canada Pacific 70¾, De Beers Aktien neue 22⅜.

Platzdiskont 3⅞, Silber 43⅝.

Rio Tinto 13¼, Rubinen Aktien 1⅜ % Agio.

Petersburg, 2. Novbr. Wechsel auf London 94,90, Russ. II. Orientanleihe 99⅛, do. III. Orientanleihe 99½, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburg. Diskonto-Bank 674, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 560, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 146¾, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 279.

New-York, 2. November. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 68, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 111⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅜, Illinois Cent. do. 116⅛, Lake Shore-Michig. South do. 107, Louisville & Nasville do. 81⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28⅝, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104⅞, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 72⅞, Norfolk & Western Preferred do. 55, Philadelphia & Reading do. 42½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 55½, Union Pacific do. 67¼, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅝.

Geld knapp, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfalls 6 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 2. November. Die heutige Börse eröffnete in schwacher Haltung mit theilweise etwas schwächeren Notirungen auf spekulativem Gebiet. Die Spekulation bewahrte grosse Zurückhaltung und Geschäft und Umsätze bewegten sich Anfangs im Allgemeinen in bescheidenen Grenzen; nur vereinzelte Ultimowerthe wurden lebhafter gehandelt. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, gewannen aber hier keinen bemerkenswerthen Einfluss auf die Stimmung. In Folge von Deckungskäufen trat weiterhin bei etwas grösserer geschäftlicher Regsamkeit ziemlich allgemein eine Befestigung der Haltung ein. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich gut behaupten, blieben aber gleichfalls zumeist ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 4¼ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien in recht fester Haltung mässig lebhaft um; Franzosen schwankend, Lombarden und Dux-Bodenbacher fester und belebt; schweizerische Bahnen angeboten und weichend; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische lagen schwach, Marienburg-Mlawka matter, Ostpreussische Südbahn fest. — Bankaktien ruhig; die spekulativen Devisen nach schwächerer Eröffnung befestigt. — Industriepapiere theilweise fester und lebhafter; Montanwerthe schwankend, theilweise matter.

Produkten-Börse.

Berlin, 2. November. Wind: WNW. Wetter: Trübe.

Die von den auswärtigen Märkten vorliegenden Berichte waren heute — wegen des hohen katholischen Festtages — ziemlich lückenhaft und wenig anregend. Trotzdem muss vom hiesigen Verkehr vorherrschend feste Tendenz gemeldet werden, wenigstens für alle Getreidearten.

Loco-Weizen fest. Termine standen während der ersten Markthälfte unter dem Drucke der Kündigungen, welche wiederum scharf coursirten und zum kleinsten Theil meist widerwillig aufgenommen wurden. Später veranlasste reger Begehr für nahe Sichten eine merkliche Steigerung der Notirungen für diese Termine, während April-Mai nur wenig anzog, so dass eine nicht unwesentliche Verringerung des Reports am Schlusse konstatirt werden musste.

Loco-Roggen ging zu festen Preisen wenig um. Termine standen anfänglich unter der Einwirkung von Realisationen, welche durch die Kündigungen veranlasst wurden. Später, als diese seitens der Hausse Aufnahme gefunden und diese ausserdem nahe Lieferung weiter ankaufte, nahm der Markt feste Haltung an, aber ein merkbarer Fortschritt in den Notirungen war am Schlusse nicht zu gewahren.

Loco-Hafer fest. Termine knapp offerirt und neuerdings erheblich besser bezahlt. Roggenmehl 5 Pf. theurer. Mais fester.

Rüböl bei sehr mässigem Geschäft durchgängig etwas billiger verkauft.

Spiritus wenig begehrt, stellte sich durchgängig einige Groschen niedriger und hatte wenig regen Handel. Das Platzlager taxirt man auf ca. 5 Millionen Liter.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine nahe Sichten anziehend. Gekündigt 5100 Tonnen. Kündigungspreis 182 Mark. Loco 177—190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 182 Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 181,75—181,5—183 bez., per Dezember-Januar 184—183,75—185 bez., per April-Mai 190,5—190—190,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 2950 Tonnen. Kündigungspreis 165,5 Mark. Loco 160—172 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166 M., inländischer feiner 168—169 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per November-Dezember 165,5—165,25 bis 165,5 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 166,5—166,25—166,5 bez., per Mai-Juni 166,25—166—166,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—150 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine ferner gestiegen. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 155,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154 bis 163, feiner 164—169 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 156,75—157,25 bez., per November-Dezember 156—157 bez., per Dezember 156,75—157,25 bez., per April-Mai 155 bis 156 bez., per Mai-Juni 156—156,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 123 bis 128 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per November-Dezember — bez., per April-Mai — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 156—168 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 22,60—22,65 bez., per Dezember-Januar — bezahlt, per Januar-Februar — bez., per April-Mai 22,90—22,95 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine matter. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 67,7 bez., per November-Dezember 65,6 Mark, per Dezember-Januar 65 bez., per April-Mai 61,8—61,6 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,8—51,7 bez., per diesen Monat —, per November-Dezember 50,7, per März-April — per April-Mai — bez., per Juni-Juli —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas matter. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 31,5 M. Loco ohne Fass 32,3—32,2 bez., per diesen Monat 31,6 bis 31,4—31,5 bez., per November-Dezember 31,2—31 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,3 bis 32—32,1 bezahlt, per Mai-Juni 32,6—32,3—32,4 bez., per Juni-Juli —.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—24,25, Nr. 0 24,25—22,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu behaupteten Preisen besserer Umsatz.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack. Geringe Marken knapp.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 1.

Amsterdam	2½	8 T.	168,75 B.
London	5	8 T.	20,375 bz
Paris	3	8 T.	80,90 bz
Wien	4½	8 T.	171,25 B.
Petersburg	6	3 W.	212,60 bz
Warschau	6	8 T.	212,50 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,32 G.
20 Francs per Stück	16,20 G.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,37 G.
Franz. Not. 100 Francs	80,95 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,40 bz
Russ. Noten 100 R.	213,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,80 G.
do. do.	3½	102,70 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,70 G.
do. do.	3½	102,40 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Stts.-Schuld-Sch.	3½	100,40 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,40 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,75 bz
do.	4½	111,75 G.
do.	4	106,90 bz G.
do.	3½	101,40 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,75 bz
do. do.	3½	100,90 3½ 94,40
Kur- u. Neu-mrk. neue	3½	101,20 G.
do.	4	104,50 G.
Ostpreuss.	3½	100,50 bz G.
Pommersch.	3½	101,00 bz
do.	4	
Posensche	4	100,60 G.
do.	3½	100,25 B.
Schles. altl.	3½	100,40 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt.A	3½	100,40 bz
do.	4	
do. Lt.C	4	
do. do. neue	3½	100,40 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,50 bz
do. do. II.	3½	100,50 bz
do. neul. II.	3½	100,50 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	104,30 bz
Pommersch.	4	104,20 G.
Posensche	4	104,00 G.
Preussische	4	104,00 G.
Schlesische	4	104,30 bz G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,25 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,20 B.
do. do. 1886	3	93,00 bz G.
do. amort. Anl	3½	100,10 bz G.
Sächs. StaatsAnl.	3	
do. Staats-Rnt.	3	94,75 B.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,75 G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	337,75 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,80 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,20 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	106,25 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,40 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,40 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,90 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz B.
Oldenb. Loose	3	136,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	92,60 kl. 92,30
do. do.	4½	85,75 kl. 85,90
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,00 kl. 96,00
Buen.Air.Gold-A.	5	93,25 kl. 93,50
Chines. Anleihe	5½	112,25 G.
Dän.Sts.-Anl. 86.	3½	97,90 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,20 kl. 93,20
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,30 kl. 104,30
Finnländ. Loose	—	62,00 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	93,10 bz
Italien. Rente	5	93,75 kl. 93,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,00 bz G.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,20
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,80 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,40 B.
do. Conv.A.88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,00 kl. 94,70
do. Papier-Rnt.	4½	73,50 bz
do. do.	5	86,60 bz G.
do. Silb.-Rent.	4½	73,70 kl. 74,00
do. 250 Fl. 54.	4	117,30 G.
do. Kred. 100 (58)	—	322,00 B.
do. 1860er L.	5	124,00 bz
do. 1864er L.	—	312,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	91,00 kl. 91,25
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,10 B.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	99,25 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,25 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	95,60 G.
do. II. III. VI.	4	90,25 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. —,—
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,75
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,75
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,30
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	108,75 bz
do. 1862	5	104,80 kl. 104,80
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	
do. 1880	4	93,10 bz G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,75 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,50 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	65,20 bz
III. Orient 1879	5	65,75 bz
Nikolai-Obl.	4	94,40 kl. 94,40
Poln. Schatz-O.	4	—,— kl. 88,70
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	97,70 bz
Schwedische	4½	102,40 bz
Schwed. 1886	3½	101,10 G.
do 1888	3	88,30 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,40 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	84,40 bz G.
do. do. neue	5	84,80 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	94,00 bz
SpanischeSchuld	4	75,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,20 G.
do. do. 88	5	83,00 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,80 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,40 kl. 94,40
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,00 kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 bz
do. do. do.	4½	99,40 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	83,60 bz
do. Loose	—	251,75 B.
do. Tem-Beg.-A.	5	85,00 bz G.
Wiener C.-Anl.	5	105,70 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	71,90 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	197,10 bz G.
Crefelder	4,2	111,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	59,70 B.
Dortm.-Ensch.	3½	96,50 bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,50 bz B.
Frankf.-Güterb.	4½	98,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,00 bz B.
Lübeck-Büch.	7½	199,10 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	127,00 bz
Marienb.-Mlawk.	3	67,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,25 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,40 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	96,50 bz
Saalbahn	0	50,75 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,10 G.
Weimar-Gera	0	23,75 B.
Werrabahn	3	96,25 bz
Albrechtsbahn	1	24,80 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	169,50 bz
Canada Pacificb.	3	68,20 bz
Dux-Bodenb.	7½	231,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,00 bz
Graz-Köflach	7	112,40 bz
Kaschau-Od.	4	67,70 bz
Kronpr. Rud.	4½	85,50 bz G.
Lemberg-Cz.	6½	101,25 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	101,90 bz
do. Lokalb.	4	62,30 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,30 bz
Raab-Oedenb.	1	28,50 bz B.
Reichenbach-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,90 bz
Tamin-Land.	0	3,90 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,75 bz
Donetzbahn	5	96,10 bz G.
Ivang. Domb.	5	98,75 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,70 B.
Russ. Staatsbahn	5	
do. Südwest	7	70,50 bz G.

Warsch.-Terosp.	5	
do. Wiener	15	190,00 B.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6⅒	
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	5⅘	117,25 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Limb.	0,45	24,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	50,30 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	147,40 bz
do. Nordost	4½	132,90 bz G.
do. Unionb.	4½	121,30 bz
do. Westb.	0	38,30 G.
Westsicilian.	4,34	73,90 bz B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,00 G.
Breslau-Warsch.	2½	67,00 bz
Czakat.-Agr.	5	
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,50 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 G.
Marienb.-Mlawk.	5	119,75 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	41,50 bz G.
Ostpr. Südbahn	5	117,70 B.
Saalbahn	5	115,50 bz
Weimar-Gera	3½	99,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz.Ludwh. 88, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,20 B.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,60 G.
do.	4	101,25 B.
Franz-Josefbahn	4	83,25 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 bz
do. do. 1882	4½	85,00 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,75 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,10 bz G.
do. Salzkammerg.	4	101,00 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,90 bz
do. do. stpfl.	4	69,75 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,40 bz
do. Staats- I. II.	5	106,75 bz
do. Gold-Prior.	4	100,90 bz B.
do. Lokalbahn.	4½	82,00 bz
do. Nordwestb.	5	91,50 B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,50 bz G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,00 bz
do. Obligation.	5	102,90 bz
do. Gold-Prior.	4	97,20 G.
Chark.-Asow gar.	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,36 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,75 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,90 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,80 G.
Kozlow-Woron.	5	99,50 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	99,00 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,70 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,60 bz
Losowo-Sebast.	5	94,50 G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,60 bz
do. Kursk gar.	4	86,50 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,40 bz B.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,25 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g.	4	89,25 bz G.
Rjaschk-Morcz. g.	5	99,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,75 kl. 86,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,60 G.
Transkaukas. g.	3	73,60 kl. 73,80
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,30
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,90 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,75 G.
do. Lit. B.	5	83,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,60 kl. 62,90
Central-Pacific	6	111,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,00 G.
Northern Pacific	6	111,40 bz B.
San Louis-Francisco	6	114,60 bz G.
Southern Pacific	6	112,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,25 G.
do. do. II.	3½	109,40 bz
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,60 G.
do. do. V. abg.	3½	97,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,80 bz
do. do. (rz100)	3½	99,25 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	113,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	107,50 G.
do. do. (rz.115)	4½	114,80 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz.100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	100,90 G.
do. do. (rz.100)	3½	99,00 bz B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	
do. do. VI. (rz.110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz.100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz.100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	102,50 G.
do. do. do.	3½	99,90 G.
Schles. B.-Cr. (rz.100)	4	101,80 G.
do. do. (rz.100)	3½	
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz.110)	4½	106,75 bz
do. do. (rz.110)	4	102,25 G.
do. do. (rz.100)	4	99,10 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	130,40 bz G.
do. Handelsges.	10	195,20 bz G.
do. Maklerver.	10	143,75 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	169,50 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	115,50 bz G.
do. Wechslerbk.	6	111,50 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	176,00 bz
do do. junge	—	171,25 bz
Deutsche Bank	9	173,25 bz G.
do Genossensch	7½	139,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,25 G.
Disc.-Command.	12	238,50 bz
Dresdener Bank	9	167,50 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,20 j. 83,30
Internat. Bank	—	130,90 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bz
Leipziger Credit	10	200,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	126,75 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,60 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,60 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	116,80 bz
Nationalbk. f. D.	9	147,25 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	88,75 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	177,75 bz G.
do. Intern. Bk.	12⅖	144,75 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,60 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	585,10 bz G.
do. Leihhaus	0	72,00 bz
Reichsbank	5,40	136,50 bz G.
Russische Bank	0	64,50 bz G.
Schles. Bankver.	7	141,00 B.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	196,10 G.
Anglo Ct. Guano	10	152,10 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,60 G.
Bauges. City St.-Pr.	2	97,30 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,60 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	113,50 G.
Bauges. Humb.	7	
Moabit	6	140,50 bz G.
Passage	3	99,50 G.
U. d. Linden	0	35,00 G.
Berl. Elektr.-W.	—	187,50 bz G.
Berl. Lagerhof	8	104,60 et bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 G.
Ahrens Br., Mbt.	8	92,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	98,00 bz
Schultheiss-Br.	15	270,60 B.
Breslauer Oelw.	5½	93,50 bz G.
Deutsche Asph.	3½	87,00 G.
Dynamit Trust	8½	152,90 bz
Erdmannsd. Sp.	6	112,25 bz G.
Glauz. Zucker	7½	111,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	200,00 bz G.
do. Schwanitz	12	204,00 bz B.
do. Voigt-Winde	6	137,40 bz B.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 G.
Hemmoor Cem.	12	165,25 bz B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	106,10 bz G.
Löwe & Co.	15	357,00 G.
Bresl. Linke	9	182,90 bz
do. Hofm.	9	185,00 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	157,00 bz G.
Görlitz ev.	—	169,90 B.
Görl. Lädr.	—	180,25 bz G.
Grusonwrk.	—	210,00 bz bz
Schwarzkopff	—	290,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	168,00 B.
Sudenburg	16	311,50 bz G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,60 j. 132,00
Oppeln. Cem.-F.	6	126,70 bz
do. (Giesel)	12	148,10 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	289,70 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	148,00 B.
Potsd. ev. Pfdrb.	7½	139,50 a 45,50
Posen. Sprit-F.	—	98,90 B.
Rositzer Zucker	8½	119,90 G.
Schles. Cement.	18½	195,90 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	175,50 bz B.
do. Chamott.	30	385,25 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	173,90 bz
Berzelius	6½	121,10 bz
Bismarckhütte	—	225,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	232,00 bz
Donnersmarck	3	85,10 bz
Dortm. St.-Pr.-A.	—	128,50 G.
Gelsenkirchen	6	196,00 bz
Hibernia	7½	213,10 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	130,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	49,90 bz
König u. Laura	6½	167,80 bz
Lauchham. ev.	7	165,00 a 126,50
LouiseTief St.Pr.	—	174,90 bz
Oberschl. Bd.	5½	115,60 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	210,00 j. 204,00
Redenh. St. Pr.	—	143,10 bz G.
Riebeck. Mont.	11	189,50 bz
Schles. Kohlw.	—	74,50 bz G.
do. Zinkhütten	9	199,75 G.
do. do. St.-Pr.	9	199,75 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,75 bz G.
do. St.-Pr.	7½	141,00 bz G.
Tarnowitz ev.	0	32,50 bz
do. do. St Pr.	6	114,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.